

## Auftrag für Bodenuntersuchungen nach System Niederhäuser\*

(Die Bodenproben nach System Niederhäuser sind im ÖLN nicht zugelassen, da die Interpretation nicht gemäss den offiziellen Vorgaben von Agroscope und BLW erfolgt.)

Analysen	Referenzmethode Agroscope	Niederhäuser
		Alle Kulturen
Ton/Schluff/Humus	FP (Fühlprobe)	•
pH-Wert	pH	•
Salzgehalt	H2O5-Sal	•
Phosphor im H <sub>2</sub> O-Extrakt	H2O10-P	•
Kalium im H <sub>2</sub> O-Extrakt	H2O10-K	•
Magnesium im H <sub>2</sub> O-Extrakt	H2O10-Mg	•
Calcium im H <sub>2</sub> O-Extrakt	H2O10-Ca	•
Nitrat im H <sub>2</sub> O-Extrakt <sup>1)</sup>		•
Ammonium im H <sub>2</sub> O-Extrakt <sup>1)</sup>		•
Natrium im H <sub>2</sub> O-Extrakt <sup>1)</sup>		•
Eisen im H <sub>2</sub> O-Extrakt <sup>1)</sup>		•
Bor im H <sub>2</sub> O-Extrakt <sup>1)</sup>		•
Eisen im H <sub>2</sub> O-Extrakt <sup>1)</sup>		•
Phosphor im AA-EDTA-Extrakt	AAE10-P	•
Kalium im AA-EDTA-Extrakt	AAE10-K	•
Magnesium im AA-EDTA-Extrakt	AAE10-Mg	•
Calcium im AA-EDTA-Extrakt	AAE10-Ca	•
Mangan im AA-EDTA-Extrakt <sup>1)</sup>		•
<b>Paketpreis (exkl. MWST)</b>		<b>80.00</b>

<sup>1)</sup> Analyse nicht im Geltungsbereich der Akkreditierung gemäss ISO17025 (STS0557)

### \* Das erprobte System «Niederhäuser»

Als Pionier auf dem Gebiet der Pflanzenernährung führte Herr Rudolf Niederhäuser jahrzehntelang Praxisversuche in der Schweiz und in Europa durch. Basierend auf der minutiösen Auswertung der Ergebnisse hat er ein zuverlässiges Interpretationssystem entwickelt:

Durch eine Vielzahl von Bodenanalysen, Pflanzenproben und Qualitätsbeurteilungen von Ernteprodukten hat er Regelmässigkeiten in der Pflanzenernährung erkannt. Dort wo die besten Qualitäten erzielt wurden, waren die Verhältnisse der Nährstoffe in den Bodenlösungen identisch, obwohl sich die Böden aufgrund ihrer Zusammensetzung stark unterschieden.

**Solvita Bodenfruchtbarkeit**

Biologie (CO<sub>2</sub>-Test) **127** gute Bodenaktivität

Chemie (Humus-N) **115** mittlere N-Nachlieferung

Physik (Aggregate) **84.4** kaum Erosionsgefahr

Bodenfruchtbarkeit 29

### Bodenfruchtbarkeit nach SOLVITA®

- ✓ Analyse der Bodenatmung (CO<sub>2</sub>) ⇨ Bodenleben
- ✓ Analyse der Stickstofffreisetzung (Amino-N) ⇨ Bodenaktivität
- ✓ Analyse der Bodenaggregate ⇨ Erosionsrisiko
- ✓ Berechnung vom Bodenfruchtbarkeitsindex ⇨ Vergleichen Sie Parzellen  
Beobachten Sie Veränderungen

### Probennahme(Detaillierte Beschreibung auf [www.lbu.ch](http://www.lbu.ch))

- 1) 20 Ausstiche diagonal über das Feld entnehmen
- 2) Mischprobe erstellen (Achtung Kontamination mit Dünger vermeiden)
- 3) Ca. 1kg Probe in beschrifteten Probenbeutel füllen
- 4) Abgabe der Probe bei ihrem Agrahändler oder Versand per Pick at home an das Labor Ibu, Postfach 150, 3602 Thun

### Entnahmetiefen

	<b>cm</b>
Wiesen und Weiden	0 – 10
Acker- und Kunstwiesen	0 – 20
Gemüsebau	0 – 25
Obst- und Weinbau (Oberboden)	0 – 25
Obst- und Weinbau (Unterboden)	25 – 50
Beerenbau	0 – 30

## Kundenangaben

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_ PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Fax. \_\_\_\_\_

E-Mail : \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Nr	Parzellenname	Kultur (aktuell oder geplant)	Bemerkungen Besonderheiten	Zusatzanalyse Bodenfruchtbarkeit CHF 75.00/ Probe
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				
13				
14				
15				

Gratis Probenmaterial erhalten Sie beim Laborsekretariat (Tel. 033 227 57 31, info@lbu.ch)

Ich interessiere mich für eine persönliche Beratung auf meinem Betrieb. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf bezüglich Termin und Kostenabsprache. (Kosten nach Aufwand)

Bitte senden Sie mir ausgehend von den Analysen einen für den ÖLN gültigen Prüfbericht zu.  
(Bitte beachten Sie, dass die Interpretation gemäss GRUD von den Empfehlungen nach Niederhäuser abweichen können)

Version 01/2018